



[Vorrede zum Zweiten Band]

... bald über diesen, bald über jenen Gau, und vielleicht da oder dort über die Grenze des lieben Vaterlandes, über den alten Rheinstrom hinaus.

Gau = alte Bezeichnung für das Siedlungsgebiet eines Stammes (hier im Unterschied zur politischen Gliederung der Schweiz in Kantone)

Rheinstrom = mit dieser Angabe ist für Seldwyla an den Raum nördlich von Zürich und als Nachbarland an Deutschland zu denken.

~~~~~

**... das Eröffnen oder Absenden von Depeschen und hundert ähnliche Dinge, die den Tag ausfüllen, sind so recht ihre Sache.**

*Depeschen* = in Morseschrift übermittelte telegraphische Nachrichten, wie sie nach 1860 überall in Europa üblich wurden. Die Schreibschrift-Telegraphie entwickelte sich erst nach 1900.

~~~~~

Statt der ehemaligen dicken Briefftasche mit zerknitterten Schuldscheinen und Bagatellwechseln ...

Bagatellwechsel = Wechsel können - anders als Schuldscheine - wie ein Geldersatz weitergegeben werden, sodass jeder, der den Wechsel annimmt, ihn am Fälligkeitstag bei dem Schuldner einlösen kann.

... führen sie nun elegante kleine Notizbücher, in welchen die Aufträge in Aktien, Obligationen, Baumwolle oder Seide kurz notiert werden.

Die bunte Mischung an Geschäftstätigkeiten zeigt an, dass es den Selwylern nur noch um Geldvermehrung, nicht mehr um ein bestimmtes Gewerbe geht.

~~~~~

**Aber statt der früheren plebejisch-gemütlichen Konkurse und Verlumpungen ... gibt es jetzt vornehme Accommodements ...**

*Verlumpungen* = schweizerisch für Bankrott-Erklärungen, also Geschäftsaufgaben wegen Zahlungsunfähigkeit.

*Accomodements* = Vergleiche, Abmachungen

~~~~~

... während sie sonst hinter ihren Bierkrügen mit der ganzen alten Pentarchie zumal Krieg führten.

... und es ist daher an der Zeit, in ihrer Vergangenheit und den guten lustigen Tagen der Stadt noch eine kleine Nachernte zu halten ...

Pentarchie = 'Fünf-Herrschaft', die Herrschaft der Großmächte England, Frankreich, Russland, Österreich und Preußen nach der Niederlage Napoleons. Die 'alte Pentarchie', die von der kleinen Schweiz natürlich beargwöhnt wurde, bestand nach den Siegen Preußens über Österreich und Frankreich (1866-70) nicht mehr. Die Einleitung handelt also von der Zeit nach 1871, in der der zweite Band der 'Leute von Sedwyla' auch erschien, während die erzählten Geschichten der Vergangenheit von vor 1850 angehören.

[Erster Teil]

Denn er hatte wegen des Fallimentes irgendeines Seldwyler Schneidermeisters seinen Arbeitslohn ... verlieren und auswandern müssen.

Falliment = beschönigender Begriff für einen Bankrott.

Das Fechten fiel ihm äußerst schwer ...

fechten = Landstreicher- und Studentenausdruck für 'betteln'.

~~~~~

**Solcher Habitus war ihm zum Bedürfnis geworden ...**

*Habitus* = Kleidung, Aufzug.

~~~~~

... welchen ein herrschaftlicher Kutscher in Basel abgeholt hatte und seinem Herrn überbrachte, einem fremden Grafen, der irgendwo in der Ostschweiz ... saß.

Mit der Angabe der Fahrstrecke - über 200 Kilometer - ist eine gewisse Anbindung an die Realität gewährleistet, ohne dass deshalb eine Lokalisierung möglich ist.

~~~~~

**Die Rebhuhnpastete darf ich nicht anschneiden, da sie für die Abendherren bestimmt und versprochen ist.**

*Abendherren* = eine regelmäßig sich einfindende Herrenrunde.

~~~~~

... so glaubte der Kellner, den der Teufel beständig umhertrieb, jener suche eine gewisse Bequemlichkeit ...

Bequemlichkeit = andeutend für eine Toilette.

~~~~~

**Doch der Schneider, von Sorgen gequält, wagte in seiner Blödigkeit nicht, das blanke Messer zu brauchen ...**

*Blödigkeit* = Verstörtheit, Schüchternheit.

~~~~~

... und rief: "Hol' mich der Teufel, der versteht's, der schlürft meinen guten Wein auf die Zunge, wie man einen Dukaten auf die Goldwaage legt!"

Dukaten auf die Goldwaage = Der Dukat ist eine Goldmünze von 3,4 Gramm; da immer Prägungen von geringerem Gewicht vorkamen, wurden die Münzen im Tauschverkehr oft noch mit der extrem genauen Goldwaage gewogen.

~~~~~

**"... aber so hab' ich, als ich zu meiner Ausbildung reiste, nur Generäle und Kapitelsherren essen sehen!"**

*Kapitelsherren* = geistliche und weltliche Herrschaften aus dem Vorstand eines Domes (Domkapitel).

~~~~~

... und alles ward so in der Ordnung befunden und dem guten Schneider aufs Kerbholz gebracht.

Kerbholz = Hier wird die Redensart "Etwas auf dem Kerbholz haben" noch mit ihrem ursprünglichen Sinn verknüpft: der Markierung einer geschuldeten Zeche auf einem Holz, so wie es heute auf einem Bierdeckel der Fall sein kann.

[Zweiter Teil]

Nun musste es sich aber fügen, dass dieser, ein geborener Schlesier, wirklich Strapinski hieß, Wenzel Strapinski, mochte es nun ein Zufall sein oder mochte der Schneider sein Wanderbuch im Wagen hervorgezogen ... haben.

Der polnisch klingende Name Strapinski lässt sich mit einer Herkunft aus Schlesien gut erklären, und auch der Name Wenzel, zurückgehend auf den böhmischen Märtyrer St. Wenzeslaus, gehört der polnischen Namenstradition an.

Wanderbuch = Handwerksgesellen führten zum Nachweis ihrer Ausbildungsjahre, in denen sie oft von einem Meister zum nächsten wanderten, über diesen Weg ein Buch und sammelten darin auch die erhaltenen Empfehlungen und Zeugnisse.

~~~~~

***... und aus besonderem Verschlage nicht nur ein Fläschchen Tokaier, sondern auch ein Krügelchen Bocksbeutel holte ...***

*Tokaier* = ungarischer Süßwein (Dessertwein) aus der Landschaft Tokai, meist nur in halbgroßen Flaschen abgefüllt.

*Bocksbeutel* = Flaschenform für fränkischen Weißwein (abgeleitet aus 'Buchbeutel', einer Hülle für das Gebetbuch), früher den besten Frankenweinen vorbehalten.

***... bald kam auch der ältere Sohn des Hauses Häberlin und Cie. ...***

*Häberlin und Cie.* = und Compagnie, d.h. ein Geschäft mit einem oder mehreren Teilhabern.

***... gingen sämtliche Herren in weitem Bogen hinter dem polnischen Grafen herum, ... mit den Augen blinzelnd und auf den Stockzähnen lächelnd.***

*Stockzähne* = Backenzähne, also ein Lächeln mit geschlossenem Mund.

~~~~~

... und bald schlugen seine jungen Eisenschimmel das Pflaster vor der 'Waage'.

Eisenschimmel = ein eisenfarbener Schimmel, auch Grauschimmel genannt.

~~~~~

***... dass der Schneider ... bei den Husaren abgedient hatte und demnach genugsam mit Pferden umzugehen verstand.***

*Husaren* = Truppengattung der Kavallerie, also bewaffnete Reiter, die besonders bei Sturmangriffen eingesetzt wurden. Der Dienst bei den Husaren war eine Art Elite-Dienst, sodass Strapinski dort kaum gedient haben kann. Im Manuskript hieß es auch zunächst "bei den Husaren als Regimentsschneider", was für einen Wehrpflichtigen allerdings auch nicht denkbar war.



***"Es ist richtig, es ist jedenfalls ein Herr!"***

***... wenn zwei oder drei von den Herren aufstanden und etwa zur Seite traten, so sagten sie: "Es ist ein vollkommener Junker!"***

*Herr* = der Begriff bezeichnete ursprünglich nur einen Adligen.

*Junker* = der 'Jung-Herr' auf einem Gutshof.

~~~~~  
... und alsbald war auch der Tisch mit einem halben Dutzend Karaffen voll karneolfarbigem Sausers besetzt.

karneolfarbig = rot leuchtend, nach dem Halbedelstein Karneol.

Sauser = süddeutscher Begriff für 'Federweißer', frisch gegorener Traubenmost.
~~~~~

**"... Der Mann dort hat mir so wunderbar zerstoche Finger, vielleicht von Praga oder Ostrolenka her! ..."**

*Praga, Ostrolenka* = Schlachten der Polen im revolutionären Unabhängigkeitskrieg gegen Russland im Jahre 1831 (Praga im Februar und Ostrolenka im Mai 1831). Nach der Rückeroberung Warschaus durch die Russen im September 1831 brach der Aufstand zusammen. Viele polnische Adlige flohen ins westliche Ausland. Die infolge der Kriegsbeteiligung 'zerstochnen Finger' sind natürlich Ironie, Melcher Böhni erkennt in Strapinski den vormaligen Schneider.

**... ein allgemeines Hasardspiel vorgeschlagen wurde. Man mischte die Karten, jeder warf einen Brabanter Taler hin ...**

*Hasardspiel* = Im 17. Jahrhundert als Würfelspiel aufgekommen, wurde 'Hasard' später ein Begriff für jede Art von Glücksspiel.

*Brabanter Taler* = schweizerische Bezeichnung für den Kronentaler, eine in Süddeutschland weit verbreitete Silbermünze von 29 Gramm Gewicht, jedoch im Unterschied zum 'echten' Taler (Konventions- oder Speziestaler) mit einem Silberanteil von nur 25 Gramm. Der Einsatz einer solchen Münze stellt dennoch einen sehr hohen Betrag dar, vergleichbar etwa mit 30 Euro.



**Ein badischer Kronentaler von 1836**

**... als man das Spiel sattbekam, besaß er einige Louisdors, mehr, als er jemals in seinem Leben besessen ...**

*Louisdor* = Der Louisdor ist eine französische Goldmünze von 6,7g Gewicht, die bis 1793 (dem Todesjahr Ludwig XVI.) geprägt wurde. Goldmünzen hatten gegenüber der offiziellen Silberwährung keinen festen Tauschwert. Man kann aber davon ausgehen, dass ein Louisdor mit etwa sieben Kronentalern aufgewogen werden musste. 'Einige Louisdor' könnten mithin einem Wert von über 1000 Euro entsprechen. Dass die eingesetzten Silbermünzen von den Spielern in Louisdor umgewechselt werden, erklärt sich aus dem Gewicht des Silbers. Goldmünzen waren gewissermaßen die 'großen Scheine'.

~~~~~

Nettchen war ein hübsches Fräulein, äußerst prächtig, etwas stutzerhaft gekleidet und mit Schmuck reichlich verziert.

stutzerhaft = übertrieben modisch, aufgetakelt.

~~~~~

**Doch schadete ihm seine Blödigkeit und übergroße Ehrerbietung nichts bei der Dame ...**

Blödigkeit = Begriffsstutzigkeit, Ungewandtheit.

~~~~~

Da man guter Dinge war, sangen ein paar Gäste Lieder, die in den dreißiger Jahren Mode waren.

Die 'Lieder der dreißiger Jahre' sind ein weiterer Hinweis auf die Handlungszeit und sollen nicht etwa bedeuten, "daß der Erzähler auf das veraltete oder aus gegebenem Anlaß bewußt traditionelle Liedgut der Goldacher hinweisen will". Allerdings ist die Jahreszahlangebe an dieser Stelle nicht recht sinnvoll - denn was für Lieder sollten die Goldacher in den 30er Jahren sonst gesungen haben?



~~~~~

**"Man muss dem Kutscher sogleich einen Expressen nachschicken", rief er eifrig ...**

Expressen = reitender Bote.

~~~~~

... denn um ebendiese Zeit wurden viele Polen und andere Flüchtlinge wegen gewaltsamer Unternehmungen des Landes verwiesen; andere wurden von fremden Agenten beobachtet und umgarnt.

Die 'gewaltsamen Unternehmungen' der Polen können nur den polnischen Befreiungskampf von 1830/31 meinen (siehe auch oben die Nennung der Schlachten von Praga und Ostrolenka), in deren Folge viele polnische Adlige ins westliche Ausland und zumal nach Paris flohen. Der russische Geheimdienst beobachtete sie aber auch dort.

[Dritter Teil]

... aber den alten Namen behalten aus der Zeit der kriegerischen Schultheiße und der Märchen.

Schultheiß = Gemeindevorsteher, Bürgermeister, in der Schweiz mancherorts noch heute der Titel des Regierungspräsidenten (sinngemäß jemand, der 'Schuld heißen', d.h. Dienste anordnen kann).

... zur Wasserfrau, zum Paradiesvogel, zum Granatbaum, zum Kämbel ...

Kämbel = verballhornte Form von 'Kamel'. Das Kamel war das Wappentier der Kürschner, weil man ursprünglich die Angoraziege als 'Kämeltier' bezeichnet hatte.

[Vierter Teil]

... als er eines Tages von einem fremden Kollekteur, der sich aber Bankier nannte, eine namhafte Summe empfang ...

Kollekteur = 'Sammler', hier: Lotterie-Einnehmer.

~~~~~

**... bestärkte abermals die günstigen Meinungen über seine Person und Verhältnisse, da die soliden Handelsleute nicht im Entferntesten an einen Lotterieverkehr dachten.**

Nicht nur für die soliden Handelsleute, auch für Keller ist das Lotteriespiel, das in etlichen Kantonen der Schweiz gar nicht zugelassen war, der Inbegriff des unmoralischen Gelderwerbs.

~~~~~

... und sie hat ihn noch schrecklich verhöhnt, weil er nur ein rötliches Backenbärtchen trägt und aus einem silbernen Döschen schnupft!

schnupfen = Der Gebrauch von Schnupftabak, bei dem das Nikotin über die Nasenschleimhaut aufgenommen wird, ist wie das Tabakrauchen aus Südamerika übernommen worden, kam schon im 19. Jahrhundert aber mehr und mehr aus der Mode. Das 'silberne Döschen' ist minderrangig, weil es kein goldenes ist.

~~~~~

**Die Schlitten trugen wie die Meerschiffe ihre Galions ...**

*Galion* = Das Galion ist der Vorbau am Bug eines Segelschiffes, meist verziert mit einer Galionsfigur.

~~~~~

... ein seltsames Gerüste, welches sich als ein fünfzehn Schuh hohes Bügeleisen darstellte ...

fünfzehn Schuh = ein Längenmaß von ca. 30 cm, also ein Bügeleisen von 4,50 Metern Höhe. Über das Unwahrscheinliche dieser Größe und überhaupt die ganze Veranstaltung siehe unter GESTALTUNG.

~~~~~

**... schließlich ein Esel, der eine furchtbare Löwenhaut von Werg trug und sich heroisch damit drapierte wie mit einem Karbonarimantel.**

*Werg* = gerupfte Hanffasern, wie sie vor allem zum Abdichten von Gewinden an Wasserleitungen benutzt werden.



**Ein Büschel Werg**

*Karbonarimantel* = ein weiter Umhang nach Art eines Radmantels, getragen vom Geheimbund der Carbonari, die sich im 19. Jahrhundert für die Einigung Italiens einsetzten.

## **[Fünfter Teil]**

**... gleichwie, wenn er ein wirklicher Mann von Rang und Ansehen gewesen und nun infam geworden wäre ...**

*infam* = ehrlos.

~~~~~

Nettchen war die Patin eines ihrer Kinder sowie der Vater Amtsrat ihr Zinsherr.

Zinsherr = der Eigentümer eines Grundstückes, an den Pachtzins gezahlt werden muss.

~~~~~

**Ich wurde unter die Husaren gesteckt und war ein ganz hübscher roter Husar, obwohl vielleicht der dümmste im Regiment ...**

*der dümmste* = ein Zugeständnis Kellers an den unwahrscheinlichen Sachverhalt, dass Strapinski als gewöhnlicher Dorfjunge seinen Militärdienst in einem Husaren-Regiment ableisten kann, in dem in der Regel nur die Söhne der bestgestellten Familien dienten. Schon die Tatsache, dass er seine eigene Ausstattung samt Pferd zu diesem Regiment hätte mitbringen müssen, wäre ein unüberwindliches Hindernis für ihn gewesen.

## **[Sechster Teil]**

**Doch war sie keineswegs so blöde ...**

*blöde* = in der älteren Bedeutung von 'unbeholfen' oder 'schüchtern'.

~~~~~

... überlegend, auf welche Weise er das desperate Kind am besten aus der Verirrung zurückführe ...

desperat = verzweifelt, d.h. in diesem Falle 'vermeintlich verzweifelt'.

~~~~~

**... und der Vater auf jede Ausübung von Zwang verzichte, da die Freiheit der Tochter gesetzlich unbezweifelt sei.**

Die Volljährigkeit Nettchens (siehe Absatz 5), für diese Zeit mit 21 Jahren anzunehmen, bedeutet auch ihre Ehemündigkeit, also das Recht, ohne die Einwilligung der Eltern heiraten zu können. Die Inanspruchnahme eines Rechtsanwaltes in einem solchen Falle ist keineswegs eine Erfindung Kellers, sondern sie kam wirklich vor: Die 21-jährige Clara Wieck z.B. setzte ihre Heirat mit dem 30-jährigen Robert Schumann im Jahre 1840 per Gerichtsurteil durch, weil ihr Vater sich der Ehe widersetzte.

~~~~~

... der Stadttambour drehte bereits an seiner Spannschraube und tat einzelne Schläge mit dem rechten Schlegel ...

Stadttambour = ein Trommler, der amtliche Ausrufe ankündigt; mit der Spannschraube kann die Trommelfläche gestrafft werden.

~~~~~

**So endigte denn der Krieg mit einer Hochzeit, an welcher die Seldwyler mit ihren sogenannten Katzenköpfen gewaltig schossen ...**

*Katzenkopf* = schweizerisch für ein kleines Geschütz.

**... und sie sagte, Wenzel müsse nun ein großer Marchand-Tailleur und Tuchherr werden**

...

*Marchand-Tailleur* = französisch 'Händler-Schneider', heute etwa 'Herrenausstatter'.

~~~~~

Aber in Seldwyla ließ er nicht einen Stüber zurück, sei es aus Undank oder aus Rache.

Stüber = Stüber oder Stüver hießen deutsche Nachbildungen des niederländischen Stüver, einer Münze im Pfennigwert, die vom Ende des 15. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts umlief.

